



KAYEF

Copyright: Tobi Holzweiler

Kayef stammt gebürtig aus Düsseldorf und wuchs dort in einer musikalischen Familie auf. Im Alter von 12 Jahren kommt er durch seinen Bruder das erste Mal in Kontakt mit deutschem Rap und beginnt kurz danach damit selbst Texte zu schreiben, diese provisorisch über Instrumentals seiner Lieblingssongs aufzunehmen und unter seinem Künstlernamen, der sich aus den Initialen seines bürgerlichen Namens, Kai Fichtner, zusammensetzt, auf dem damals populären Portal Myspace hochzuladen.

Mit 15 Jahren eröffnet er 2009 das erste Mal einen Kanal auf YouTube um dort ebenfalls seine Musik zu präsentieren.

Zehn Jahre später verzeichnet Kayef auf seinen Musikvideos und Songs, allein auf YouTube, über 130.000.000 Aufrufe und mehr als 560.000 Abonnenten verfolgen seine Karriere auf der Videoplattform. Mit ebenfalls über 480.000 Followern auf Instagram und über 1.500.000 monatlichen Hören auf Spotify, ist der heute 26-Jährige einer der populärsten deutschsprachigen Musiker im Netz.

Ohne sich in ein bestimmtes Genre stecken zu lassen, bedient sich Kayef bei seiner Musik frei an den jeweiligen charakteristischen Merkmalen von Rap, Pop und R'nB und kombiniert sie zu einem authentischen Alleinstellungsmerkmal, welches gleichzeitig den barrierefreien Geist seiner Generation abzeichnet. Komplet in Eigenregie veröffentlicht Kayef so im Jahr 2013 sein Digital-Debüt „Hipteen“, mit dem es ihm auf Anhieb gelingt seine Zuhörerschaft zu verdoppeln, und das erste Mal für Aufmerksamkeit bei namenhaften Major Labels zu sorgen.

In gewohnter „Selbermachen“-Manier, lehnt Kayef jedoch diverse Angebote von namenhaften Labels ab und veröffentlicht über Groove Attack in Kooperation mit seinem Management TAKEOVER sein erstes physisches Album „Relikte letzter Nacht“, ebenfalls komplett independent.

Mit Erfolg: In der umsatzstärksten Verkaufswoche des Jahres steigt „Relikte letzter Nacht“ im November 2014 auf Platz #17 der offiziellen deutschen Albumcharts ein.

Auch in Österreich (#28) und der Schweiz (#86) platziert KAYEF sich erstmals in den Charts.

Es folgt eine restlos ausverkaufte Live-Tournee durch Deutschland, Österreich und der Schweiz bestehend aus 18 Konzerten im Frühjahr 2015, die aufgrund der hohen Nachfrage auf 12 weitere Zusatzshows im Herbst 2015 aufgestockt wird.

Aufbauend auf diesem Erfolg, beginnt Kayef sofort mit den Arbeiten an seinem zweiten Studioalbum „CHAOS“ welches im Oktober 2016 auf Platz #4 der offiziellen deutschen Albumcharts einsteigt. Nach einer erfolgreich ausverkauften CHAOS Tour im Frühjahr 2017, wird auch diese um ganze 18 Zusatzshows im Winter 2017 erweitert.

Im Januar 2018 beginnt Kayef in Los Angeles an seinem dritten Studioalbum „Modus“ zu arbeiten, welches mit Features von Prinz Pi und Madeleine Juno bestückt ist.

Als „Modus“ im Mai 2018 auf Platz #8 der offiziellen deutschen Charts einsteigt, gelingt es Kayef, sich ein weiteres Mal als Independent Künstler in den Top-Ten der Album Charts zu platzieren, es folgt eine erfolgreiche Tour im Herbst 2018 mit 12 Terminen.

Die letzte Single „Musik“ des Albums, entpuppt sich währenddessen ganz nebenbei als Kayef's bis dahin erfolgreichster Titel in seiner Karriere.

Auf der damals noch recht neuen Videoplattform TikTok, machen über eine halbe Millionen Menschen selbst erstellte Videos mit dem Song. Über 30.000.000 Streams und 8.000.000 Youtube Views generiert „das Liebeslied an die Musik“ bis heute.

Im Jahr 2019 such Kayef den Weg zurück zu seinen Wurzeln, stellt sich nach fast 7 Jahren im Geschäft managementseitig wieder komplett auf eigene Beine und bringt gegen Ende des Jahres mit „Raindrops“ und „Wahnsinn“ die ersten Singles von seinem Album „Struggle is real“ welches im Jahr 2020 erscheint.

Mit Topic, der für seine Arbeit bereits weltweit mit Gold und Platin ausgezeichnet wurde, produziert KAYEF dafür alle 11 Songs zusammen in Solingen.

Anfang des Jahres 2020 präsentiert Kayef das neue Album seinen Fans exklusiv bereits auf einer Tour durch Deutschland, bevor es am 03.04.2020 veröffentlicht wird.

Gleichzeitig gründet er sein eigenes Label KAYEF MEDIA und vertreibt „Struggle is real“ vor allem als Box über seinen Online Shop und in digitaler Form auf Spotify & Co.

Trotz des Verzichts auf den Einzelhandel, kann er an den Erfolg des Vorgängers anknüpfen, steigt in die deutschen Album Charts ein und landet seinen bis dato größten Hit „Ich würd lügen“, der bereits vor Release über TikTok viral ging.

Die Single wird in der ersten Woche über 2.000.000 mal gehört, steigt auf Platz #16 der offiziellen Charts ein, klettert in den Folgewochen sogar hoch auf Platz #13 und geht nach 6 Monaten Gold in Deutschland mit über 200.000 verkauften Einheiten.

Mittlerweile ist der Song im kompletten deutschsprachigen Raum mit einer goldenen Schallplatte ausgezeichnet worden, wurde über 60.000.000 mal gestreamt und das Musikvideo auf Youtube 13.000.000 angeklickt.

Kayef spielt im Herbst 2021 eine sehr erfolgreiche Tour durch Deutschland und kündigt für das Jahr 2022 sein neues Album „Feelings“ an.